

AUS SPROCKHÖVEL BERICHTET

Artothek Sprockhövel: Bild des Monats Mai



Sprockhövel. Bild des Monats Mai in der Artothek Sprockhövel ist das Werk „Spiel beginnt“, eine Farbradiierung von Jeremias H. Vondrlik aus dem Jahr 2004. Jeremias H. Vondrlik wurde 1952 in Wien geboren. Nach seiner Ausbildung als Feinoptiker zog es ihn bald zur Kunst. Bei H.R. Berlinicke ließ er sich in die Feinheiten des Kupfertiefdrucks und der Radierung einweisen. Seine Interessen gingen aber weiter und Vondrlik gründete ein Atelier für Kunstrealisationen – besonders für Bühnenbilder und Multimediale Produktionen. Neben zahlreichen Ausstellungen seiner Farbradiierungen und Dozententätigkeiten zu Farbradiierung und Tiefdruck blieb sein Interesse an der Bühnenbilderei (u.a. in Bremen, Oldenburg, Münster und Wuppertal). Nach vielen Stationen in Norddeutschland verschlug es Jeremias H. Vondrlik im Jahr 2006 nach Sprockhövel. Die umfangreiche Bezeichnung seines Ateliers lässt schon auf die Vielseitigkeit dieses Künstlers schließen: Atelier für Kunstrealisation, Werkstatt für Farbradiierungen und Grafik, Bühnen- und Kostümbild, Lichtgestaltung, Film, Video, Multimedia, 3D-Visualisierungen. In dem abgebildeten Bild des Monats werden die Schwerpunkte Bühnenbild und Farbradiierung deutlich. Wie auf einer Bühne liegen Utensilien eines musizierenden Straßenschauspielers vor seinem Auftritt: Geige, Maske und Hut. Selbst die Münzen mit fremden Schriftzeichen verweisen auf den kargen Lohn. Der Geigenbogen im Vordergrund wartet noch auf seinen Einsatz. Das niedrige Tor im Hintergrund lässt vermuten, dass die Erklärung für dieses seltsame Stilleben sich dahinter verbirgt. Vielleicht wird sich dieses Tor gleich öffnen und das Rätsel ist gelöst. Wie alle Farbradiierungen Vondrliks erzählt dieses Blatt eine Geschichte, die nur im Kopf des Betrachters stattfindet. Den Fortgang und das Ende muss jeder selbst finden.

Das Bild ist 33 x 24 cm groß. *wow*

Humanistischer Verband feiert Jugendweihe

Ennepe-Ruhr. Der Humanistische Verband NRW richtet morgen, Samstag, 4. Mai, in der Gesamtschule Hagen-Haspe seine diesjährige Jugendweihe aus. Sieben Jugendliche, auch aus Sprockhövel, nehmen daran teil. Die Jugendweihe soll für konfessionslose Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren den Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenleben markieren. Dazu gehört eine Vorbereitung an fünf Samstagen. Gastredner wird der Landtagsabgeordnete der SPD, Hubertus Kramer, sein. Es spielt der Pianist Philipp Krause und die Pop-Rock-Band „slack joint“. *mj*

Demenzsprechstunde in Witten

Ennepe-Ruhr. Am Mittwoch, 8. Mai, wird in der Nebenstelle der Kreisverwaltung am Witterner Schwanenmarkt 5-7 die nächste Demenzsprechstunde abgehalten. Von 13.30 bis 15 Uhr stehen als Ansprechpartnerin Sabine Simon-Tillmann vom Fachbereich Soziales und Gesundheit sowie ein Arzt des Ärztevereins Witten zur Verfügung. Anmelden muss man sich nicht, die Beratung ist kostenlos. *mj*

Das Golfhotel Vesper weiter auf Bestenliste

Sprockhövel. Das Buch heißt „Die besten Tagungshotels in Deutschland“ und gehört zu einem Internetportal, das 250 Tagungshotels vorstellt. Gerade ist die neue Auflage herausgekommen und wieder ist das Golfhotel Vesper dabei. Um das zu schaffen, muss ein Hotel sich einem strengen Auswahlverfahren stellen. Kriterien sind unter anderem die Beschaffenheit der Tagungsräume, die Gastronomie, der Service sowie der Logisbereich und das Tagungsumfeld. *mj*

www.top250tagungshotels.de

TuS Hiddinghausen ist preiswürdig

Hiddinghausen. Beim Vereinspreis 2013, den der Märkische Turngau auslobt, belegte der TuS Hiddinghausen nach dem TuS Breckerfeld und dem TSV Dahl den dritten Platz. Der Vereinspreis würdigt die Zusammenarbeit von Vereinen mit Schulen. Der TuS Hiddinghausen arbeitet mit der Förderschule Hiddinghausen und der Kindertagesstätte Hiddinghausen zusammen, die seit 2011 vom Landessportbund als Bewegungskindergarten anerkannt ist. *mj*

Die Fitness beginnt im Kopf

PERSONAL TRAINING

Thorge Kiwitt betreut Einzelpersonen und die Belegschaften von Betrieben.

Von Martin Juhre

Haßlinghausen. Oft ist es ein ganz spezielles Anliegen, das Menschen zu Personal Trainer Thorge Kiwitt führt: Rückenschmerzen etwa oder ein paar Pfunde loswerden oder sich auf den Ski-Urlaub vorbereiten. Das Ergebnis allerdings kann umfassender ausfallen. Das Kiwitt-Konzept ist ein ganzheitliches, das außer Training auch Ernährung, Entspannung und Motivation beinhaltet.

Das Ziel ist, sich in seinem Körper wohlfühlen. Thorge Kiwitt: „Meine Aufgabe ist es, Wege aufzuzeigen.“ So angeleitet, kann man sich immer selbstständiger um seine Fitness kümmern. „Das Wichtige dabei ist“, sagt Thorge Kiwitt, „dass es im Kopf Klick macht.“

Vor zwei Jahren Schritt in die Selbstständigkeit gewagt

2011 hat sich der studierte Sportwissenschaftler selbstständig gemacht. Ausgehend vom Konzept der Eins-zu-eins-Betreuung, kommt er zu seinen Kunden nach Hause oder arbeitet mit ihnen an der frischen Luft. Die Alternative: sein Studio, das er an der Mittelstraße eingerichtet hat.

Dort gibt es zwar das eine oder andere Gerät, grundsätzlich setzt Kiwitt aber auf das Training von Bewegungen, damit wird der Körper selbst zum Trainingsgerät. Auch Alltagsgegenstände werden zum Training umfunktioniert, Wasserflaschen etwa oder Handtücher kommen so zum Einsatz.

Eigentlich war das Studio erst später geplant. „Einige haben mir abgeraten“, sagt Kiwitt. „Aber da war die Gelegenheit. Und wenn ich mir was in den Kopf gesetzt habe – vielleicht liegt das an meiner Vergangenheit als Leistungssportler.“ Im Volleyball spielte er in der Bundesliga und in der Junioren-Nationalmannschaft.

Und wie er sich sportliche Ziele gesetzt hatte, so setzt er sich be-



Thorge Kiwitt hat viele Mittel, das Wohlbefinden zu steigern.

Foto: Uwe Schinkel

rufliche Ziele. So erschloss er auch ein zweites Geschäftsfeld für Personal Training Kiwitt: kleine und mittelständische Firmen. Wenn ein Unternehmen seinen Mitarbeitern etwas Gutes tun möchte und gleichzeitig den Krankenstand verbessern will, dann bietet Kiwitt Lösungen. Das fängt mit der Analyse der körperlichen Arbeitsbedingungen an, geht mit angepassten Übungen weiter und kann bis zur Gründung einer Betriebssportgruppe führen.

SERIE FIRMEN IN SPROCKHÖVEL

Auch hier zielt der Ansatz darauf, Menschen auf den Weg zu bringen, ihnen Mittel an die Hand zu geben, sich eigenverantwortlich um ihr Wohlergehen kümmern zu können. Nachhaltigkeit ist das Stichwort. Dazu kommen Kontrollmessungen, die eine Steigerung der Leistungsfähigkeit belegen.

Zurzeit liegt der geschäftliche

Anteil Einzelkunden/Firmen ungefähr bei 60/40, wobei der Anteil der Firmenkunden steigt. In beiden Fällen umfasst das Einzugsgebiet den EN-Kreis und seine Umgebung, etwa das Ruhrgebiet.

Demnächst wird im Internet ein Fitness-Portal eingerichtet

Sollten in speziellen Fällen die Möglichkeiten eines Personal Trainers überschritten werden, ist Kiwitt mit Spezialisten vernetzt. Dann kann es ratsam sein, einen Arzt, einen Physiotherapeuten oder einen Osteopathen hinzuzuziehen.

Weitere unternehmerische Schritte sind gegangen oder befinden sich in der Planung. Ab sofort nimmt ein weiterer Personal Trainer die Arbeit im Hause Kiwitt auf. Und für das Internet richtet Thorge Kiwitt ein Fitness-Portal ein. Das kann die direkte Arbeit ergänzen.

Funktional, effektiv, alltags-tauglich und verglichen mit klassischen Fitness-Studios kurze Trainingseinheiten, dazu der ganzheitliche Ansatz – das soll

THORGE KIWITT

GESCHÄFTSFELDER: Personal Training einzeln oder in kleinen Gruppen. Arbeit mit den Belegschaften von kleinen und mittelständischen Firmen.

TRAININGSORTE: Je nach Vereinbarung direkt beim Kunden, in der Natur oder im Studio an der Mittelstraße 70.

KONTAKT: Kiwitt ist unter Telefon 0179/32 333 94 erreichbar. Infos gibt es auch im Internet. www.personaltraining-kiwitt.de

Personal Training Thorge Kiwitt im großen Angebot des Fitnessmarktes ein eigenes Gesicht geben. Kampfgeist, Ausdauer, positive Einstellung und der Wille, sich immer weiter zu entwickeln, sind dabei Eigenschaften, die sich gut aus der Sportwelt in die unternehmerische Welt übertragen lassen.

Für jeden Fall die richtige Massage

NEUERÖFFNUNG Tasana Dorn hat sich zusammen mit ihrer Tochter Patcharin Chawirak mit einem Massagestudio selbstständig gemacht.

Sprockhövel. Mit geübten Bewegungen massiert Tasana Dorn die Beine ihres Kunden. Der Mann ist passionierter Fahrradfahrer, morgen will er eine lange Tour machen. Damit seine Muskulatur optimal vorbereitet ist, nimmt er eine Sabai-Massage von Tasana Dorn in Anspruch.

Tasana Dorn hat das Massieren in Bangkok gelernt

Gemeinsam mit ihrer Tochter Patcharin Chawirak hat Dorn sich selbstständig gemacht und das „Sabai Thai- und Wellness-Massagestudio“ in Sprockhövel eröffnet. Ihr Spezialgebiet sind dabei Thai-Massagen. „Bei der Thai-Massage werden vor allem die Muskeln und Sehnen bearbeitet“, sagt Patcharin Chawirak. „Die Muskeln werden gedehnt und gelockert und durch Druck massiert.“

In Bangkok habe ihre Mutter die Ausbildung zur Thai-Masseuse absolviert. Ihre jahrelange Erfahrung und der Austausch mit anderen Masseuren erlauben es ihr, schon nach wenigen Fragen zu wissen, welche Art von Massage die beste ist.



Zur Eröffnung ist der Mönch Phara Nippon Dulsook (rechts) gekommen, um das neue Studio zu segnen. Foto: Gerhard Bartsch

Für Kunden, die weniger sportlich ambitioniert sind, sondern eher einen Ausgleich suchen, weil sie beispielsweise täglich acht Stunden im Büro sitzen, empfiehlt Chawirak eine Öl-Massage. „Dabei wird eher oberflächlich gearbeitet, und es geht mehr darum, zu entspannen“, erklärt sie und ergänzt: „Wir verwenden dazu Aroma-Öl oder Bio-Öl.“

Bleiben noch die Sabai-Massagen, bei denen auch Thai- und Ölmassage kombiniert werden können und wo vor allem die Partien massiert werden, die Be-

KONTAKT

ADRESSE Das Sabai Thai- und Wellness-Massagestudio findet man an der Wuppertaler Straße 3. Telefonisch ist es unter 02324-34 400 96 zu erreichen. www.sabai-massage.de

schwerden verursachen. „Wir versuchen, jedem Kunden ein individuelles Angebot zu machen, das genau zu seinen Bedürfnissen passt“, sagt Chawirak. *aw*

Neuer MIT-Vorstand gewählt

Ennepe-Ruhr. Als sich der Kreisvorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU in Hattingen um den neu gewählten Vorsitzenden Klemens Störtkuhl (Hattingen) und seine beiden Stellvertreter Simon Nowack und Kevin Rübenstahl (beide aus Witten) konstituierte, da waren auch fünf Sprockhöveler dabei. Arndt Schulte-Umberg (3.v.l.) bekleidet das Amt des Schatzmeisters, Hans-Jochen Lauber (4.v.l.) ist als Past-Vorsitzender dabei, Klaus Befelein (5.v.l.) ist Schriftführer und Pressesprecher. Zu den Beisitzern gehören Thorsten Schulte (rechts) und Hans-Jürgen Kokot.

Ziel der Arbeit in den nächsten zwei Jahren ist die Unterstützung des Mittelstandes im Ennepe-Ruhr-Kreis in Bildungsförderung, Existenzsicherung und der Schaffung von Arbeitsplätzen. *mj*



Der neue MIT-Vorstand. Foto: privat

IMPRESSUM

Stadtteilausgabe Hasslinghausen Westdeutsche Zeitung
Verlag: W. Girardet GmbH & Co. KG
Wuppertal, Otto-Hausmann-Ring 185
Geschäftsführung
Hans-Georg Roth (Vors.), Kersten Köhler
Chefredaktion
Martin Vogler
Redaktion
Günter Hiege, Tel.: 0202/717-2517, Telefax: 0202/717-2604

Verlagsleitung Anzeigen
Dr. Serge Schäfers
Verlagsleitung Wuppertal
Jochen Eichelmann
Anzeigenverkaufsleitung
Carola Rehm
Anzeigen
Anja Deters
Druck
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH & Co KG
Wuppertal